

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

Kleine Anfrage Markus Dietschi (FDP.Die Liberalen, Selzach): Künstliche Intelligenz in der kantonalen Verwaltung – Effizienzpotentiale konsequent nutzen

Die Künstliche Intelligenz (KI) entwickelt sich weltweit zu einem zentralen Treiber für Produktivitätssteigerungen, Innovation und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit. Private Unternehmen setzen KI bereits gezielt ein, um Prozesse zu automatisieren, Kosten zu senken und Ressourcen effizienter einzusetzen.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, weshalb die öffentliche Verwaltung diese Potentiale bislang nur zurückhaltend nutzt. Gerade in Zeiten steigender Staatsausgaben und zunehmender regulatorischer Komplexität ist es entscheidend, die Leistungsfähigkeit der Verwaltung zu sichern und gleichzeitig die Belastung für die Steuerzahlenden zu begrenzen.

Ein gezielter und verantwortungsvoller Einsatz von KI bietet die Chance, administrative Prozesse zu verschlanken, die Qualität von Entscheiden zu verbessern und Mitarbeitende von repetitiven Aufgaben zu entlasten. Gleichzeitig dürfen Datenschutz, Datensicherheit und rechtsstaatliche Grundsätze nicht beeinträchtigt werden.

Bund und mehrere Kantone haben begonnen, Leitlinien für den Einsatz von KI in der Verwaltung zu erarbeiten. Es ist Aufgabe des Regierungsrates, auch im Kanton Solothurn frühzeitig klare strategische Leitplanken zu definieren und die Chancen dieser Technologie aktiv zu nutzen, anstatt lediglich auf Entwicklungen zu reagieren.

In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. **Strategie, Federführung und Zeitplan**
Verfügt der Regierungsrat über eine Strategie oder über verbindliche Leitlinien zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der kantonalen Verwaltung? Falls ja: Welche Stelle hat die Federführung? Falls nein: Bis wann (Zeithorizont) ist eine solche vorgesehen, welche Stelle ist zuständig, und welche Priorität misst der Regierungsrat dem Thema bei?
2. **Konkrete Effizienz- und Sparpotentiale**
In welchen Aufgabenbereichen der Verwaltung sieht der Regierungsrat den grössten Hebel für Effizienzgewinne durch KI? Kann er die erwarteten Effizienz- bzw. Einsparpotentiale – soweit bereits abschätzbar – nach Bereichen und Grössenordnung benennen?
3. **Personelle Auswirkungen und Ressourcensteuerung**
Rechnet der Regierungsrat mittel- bis langfristig mit einer Reduktion des Personalaufwands oder einer Umschichtung von Ressourcen infolge des KI-Einsatzes – etwa durch die Entlastung der Mitarbeitenden von repetitiven Tätigkeiten? Falls ja: in welchem Umfang und in welchen Bereichen?
4. **Standortattraktivität und Vorbildfunktion**
Inwiefern sieht der Regierungsrat im Einsatz von KI in der Verwaltung eine Chance, den Kanton Solothurn als innovativen und wirtschaftsfreundlichen Standort zu positionieren – etwa durch schnellere Verfahren und bessere digitale Dienstleistungen für Bevölkerung und Unternehmen?

5. Datenschutz, Governance und rechtssichere Umsetzung
Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass beim Einsatz von KI-Systemen die Anforderungen an Datenschutz, Datensicherheit sowie die Nachvollziehbarkeit staatlicher Entscheide jederzeit eingehalten werden? Welche Governance-Strukturen und Verantwortlichkeiten sind dafür vorgesehen (z.B. Richtlinien, Freigabe- und Kontrollprozesse, Zuständigkeiten)?
6. Umsetzungsstand und nächste Schritte
Welche konkreten Projekte oder Pilotanwendungen im Bereich KI bestehen aktuell in der kantonalen Verwaltung (bitte soweit möglich benennen), welche Erfahrungen wurden damit gemacht, und welche weiteren Schritte mit welchem Zeithorizont sind in den kommenden Jahren geplant?

Begründung: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: Dietschi Markus, Misteli Manuela, Beer Samuel; Ackermann Stefan, Borner Matthias, Boss Markus, Bürgi Denise, Dick Markus, Häner David, Herzog Christian, Hirt Nicole, Kiefer Robin, Lutz Anja, Ruchti Werner, Rufer Martin, Spichiger Roger, von Arx Thomas, Weisskopf Sabrina, Wenger Thomas